

Protokoll des Sektionsrats | PV du Conseil des Sections

Mittwoch, 31.03.2021 | Mercredi 31.03.2021 – via Zoom

Anwesend | présent·e·s:

- Vorstand | Comité executif : Elischa Link (EL), Laurent Woeffray (LaW), Florent Aymon (FA), Seraina Campell (SC), Zoe Bibissidis (ZoB), Yael Kälin (YK)
- Sektionen | Sections : Noel Stucki (SUB), Stella Harper (VSETH), Elena Allendörfer (skuba), Pio Steiner (VSUZH), Franziska Winkler (VSBFH), Léa Paccozzi (FAE), Vinzenz Schmutz (SOL), Alexander Zingrich (Students.FHNW), Nina Bidet (FAE),
- Assoziierte | Membres associés : Jakub Novotny (swimsa)
- GPK | CdC: --
- Gäste | Invité·e·s : Alexander Powell (AG Struktur)

Entschuldigt | Excusé·e·s :

- Vorstand | Comité executif : Céline Lüthi (CL)
- GPK/CdC: Fabienne Hitz
- Sektionen | Sections : --

A) Formalitäten | Formalités

1 Formalitäten | Formalités

1.1 Wahl Protokollführer*in | Élection rédacteur·trice du PV

*Laurent Woeffray (fr) und Seraina Campell (de) werden ohne Opposition als Protokollant*innen gewählt. | Laurent Woeffray (fr) et Seraina Campell (de) sont élu·e·s sans opposition comme rédacteurs·trices du PV.*

1.2 Bestimmung des Quorums | Décompte du quorum

Das Quorum (für Beschlüsse und Wahlen) ist erreicht. | Le quorum (pour les décisions et les élections) est atteint.

1.3 Abnahme der Traktandenliste | Adoption de l'Ordre du jour

Beschluss: Die Traktandenliste wird ohne aktive Opposition genehmigt. | Décision : L'ordre du jour est adopté sans opposition active.

1.4 Abnahme des Protokolls vom 24.02.2021 | Adoption du PV du 24.02.2021

Beschluss: Das Protokoll vom 24.02.2021 wird ohne Opposition einstimmig genehmigt. | Décision : Le PV du 24.02.2021 est adopté à l'unanimité.

2 Mitteilungen | Communications

2.1 Vorstand | Comité

Keine Mitteilungen

2.2 Sektionen | Sections

FAE : demandé à avoir des cours en co-modal. La direction et le canton étaient d'accord mais comme la confédération tarde alors peut être que ça ne se fera pas. On a fait un sondage avec 6000 réponses sur la santé mentale des étudiant-e-s et on voit que ça ne va pas bien. Sinon l'université a annoncé que les examens seraient en ligne et en présentiel.

skuba : Basler Hochschulpolitik: Im SR haben die Wahlen der Kommissionen stattgefunden. Leider liessen sich nicht alle Kommissionen vollständig besetzen. Zudem wurde innerhalb des skuba-Vorstands das Vize-Präsidium neu besetzt. Kultur: Das Covid-Culture-Camp, welches zuerst als Event im VSS organisiert wurde, fand am 6. März innerhalb de skuba statt. Trotz eines produktiven Tages liess die Motivation im darauffolgenden Planungsmeeting erheblich nach, so dass sich nicht der gewünschte Output generieren liess (mehr Spass-Online-Events für Studierende). Soziales: Die skuba plant eine Sondierungsumfrage zur finanziellen Situation der Studierenden in Basel. Zudem befindet sich die skuba in der Finalisierungsphase für das Positionspapier Sensibilisierung gegenüber impliziten Diskriminierungsstrukturen.

SOL: Unterricht findet bis zum Sommer digital statt. Prüfungen werden ebenfalls auch digital durchgeführt. Mitte März fanden die Besuche des Akkreditierungsgremium für die Unilu statt. Ein mündlicher Bericht, war mehrheitlich positiv, einige Verbesserungspunkte werden aber noch angesprochen - ein schriftlicher Bericht folgt noch.

students.fhnw : Setzen sich dafür ein, dass Prüfungen, die online stattfinden können, auch inhaltlich online stattfinden sollen können. Die Studierenden sind damit einverstanden, dass der Unterricht noch online stattfindet, solange die Fallzahlen nicht drastisch sinken.

SUB: Es gab Wahlen im Studierendenparlament und sämtliche Ämter wurden neu verteilt. In Zusammenarbeit mit der Uni konnte technische Infrastruktur zur Ausleihe für Studierende kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Initiative Better Science sollte noch ein bisschen gestreut werden, vor allem für Personen, die neu in den Studiräten etc. Sind.

Franziska (VSBFH): Wie konntet ihr das Bedürfnis nach technischen Geräten erfassen?

Noel (SUB): Studierende haben sich direkt bei der SUB gemeldet oder wir konnten es über verschiedene Quellen im Studierendenparlament erfahren, es sind nicht sehr viele betroffen.

Elena (skuba): Soll das Angebot mit Laptops auch ausgeweitet werden gegenüber einkommensschwachen Studierenden?

Habt ihr noch Feedback zu den Workshops zu strukturellem Rassismus an den Hochschulen?

Noel (SUB): Finanzielle Unterstützung für Studierende gibt es bereits (Sozialfonds), das Angebot für technische Infrastruktur könnte ev. auch nach Corona weitergeführt werden. Für den Offenen Hörsaal (Projekt zur Unterstützung geflüchteter Personen) wird es

aufrechterhalten. Zum Workshop: Hat gut funktioniert, sehr viele Studierende haben sich dafür interessiert (mehr als sonst). Ein Workshop richtete sich an alle Personen (Sensibilisierung, Problemdefinition etc.), der zweite Workshop richtete sich an BPoC (Empowerment).

VSETH: Rektorenwahl: Günther Dissertori wird der Nachfolger von Sarah Springman. Die Studierenden sind damit sehr zufrieden. VSETH-Präsident Luca Dahle ist dabei, nochmals aktuelle Corona-Forderungen aufzustellen. Eine Medienmitteilung dazu folgt bald (Fokus zurück zu Präsenz). Wie sehen das die anderen Sektionen mit dem Präsenzunterricht?

VSUZH :

Laufende grössere Projekte:

- StuCon am 16. Und 17. April: Das Projektteam ist im Endspurt und wir freuen uns alle enorm auf unterschiedlichste Präsentationen und Workshops. Wir empfehlen allen an beiden oder einem Tag vorbeizuschauen.
- Wahlen: Wir sind inmitten der Wahlen unseres Rates. Die Kandidierenden sind erfasst und in den Tagen zwischen dem 9. April und dem 23. April haben alle immatrikulierten Studierenden die Möglichkeit ihre Vertretung zu wählen.

Bildungspolitik:

- Ehrenkodex: Die UZH hat mehrere Ehrenkodizes, welche vor Prüfungen von den Studierenden bestätigt werden müssen. Diese beruhen auf der Rahmenverordnung der Fakultäten. So sollten eigentlich keine zusätzlichen Anforderungen den Studierenden auferlegt werden - dies war in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall. Möglich, dass wir in der näheren Zukunft eine Vereinheitlichung oder eine Annäherung der verschiedenen Kodizes sehen werden. Es scheint eigentlich eine Selbstständigkeitserklärung für nicht-schriftliche Arbeiten zu sein.
- Proctoring: Aktuell bei uns ein wichtiges Thema. Wir rechnen damit, dass wir gegen Anfang des HS21 einen ausführlichen Dialog starten werden können. Wir haben sehr viele online Prüfungen, die Abwägung zwischen Sicherheit und Freiheit in der Prüfungsgestaltung ist ein grosses Thema.
- Bericht Umfrage FS20: Wir haben die Resultate aus unserer Umfrage zum FS20 veröffentlicht, diese sind auf unserer Website unter Umfragen oder Downloads zu finden. Auf vieles sind wir und die Uni im HS20 bereits automatisch eingegangen. Dennoch sind es wertvolle Rückmeldungen und bieten die Möglichkeit, dass wir die Werte vergleichen.
- Positionspapier Digitale Lehre: Wir haben ein Papier verfasst und durch den Rat verabschiedet, dieses ist auf unserer Website unter Positionen oder Downloads zu finden. Der Fokus lag dabei insbesondere auf der längerfristigen Entwicklung - wie können wir aus den aktuellen Umständen möglichst viel Positives für die Zukunft mitnehmen in der Gestaltung der Lehre, Prüfungen und auch der Kommunikation. Ich kann dem Papier hier in der kurzen Zeit aber gar nicht gerecht werden. Wir legen es euch an Herz, einmal drüberzulesen.
- Gendergerechte Sprache: Bei uns in der Sektion verwenden wir ein Handzeichen, um auf die Verwendung von nicht-gendergerechter Sprache hinzuweisen. Dies könnte auch an der DV eine Hilfe sein.

2.3 Kommissionen | Commissions

- CIS: keine Mitteilungen
- HopoKo: keine Mitteilungen
- SoKo: keine Mitteilungen
- CodEg: keine Mitteilungen

2.4 Arbeitsgruppen | Groupes de travail

- AG Struktur: keine Mitteilungen
- AG Nachhaltigkeit: keine Mitteilungen

2.5 Weitere | Autres

- ESN: keine Mitteilungen
- SWImsa: keine Mitteilungen
- VSN: keine Mitteilungen

3. Infopunkte | Points d'information

3.1 Übersicht Politische Arbeit | Vue Globale Travail politique

Laurent (VSS): vous avez reçu comme d'habitude le monitoring, je suis à disposition si vous avez des questions.

Franziska (VSBFH): Könntest du noch ein bisschen mehr zum ÖV-Angebot der Studierenden 25+ in anderen Ländern erzählen?

Laurent (VSS): Florent (VSS) hat sich in der ESU dazu mit anderen ausgetauscht, auch bezüglich alternativen Möglichkeiten. Zu den Zahlen und Fakten wurde ein Dokument erstellt, dass als Grundlage für ein Gespräch mit der Alliance SwissPass dienen soll.

3.2 Davos Lab | Davos Lab

Laurent (VSS): Stellt das Davos Lab und die Global Shapers Community vor und erklärt, wie sich die Sektionen beim Wiederaufbauplan beteiligen können (Umfrage / Organisation von Dialogen). Die Tool Kids dazu sind schon gegeben und die Umfrage gibt es mittlerweile auch auf Deutsch und Französisch.

Noel (SUB): Die aufgeworfenen Fragen und Diskussionspunkte sind wichtig. Seitens der SUB besteht noch ein gespaltenes Verhältnis zum WEF. Jede Sektion soll selbst entscheiden, wie sie damit umgeht. Wenn jedoch vom VSS entschieden wird, dass die Zusammenarbeit mit der Global Shapers Community angestrebt wird, soll das noch im Sektionsrat besprochen werden.

Laurent (VSS): In den Aktionen ist die Global Shapers Community unabhängig, wird aber vom WEF mitfinanziert. Mit den 10 Grundpfeilern kann man nicht viel falsch machen. Wenn mehr Zusammenarbeit geplant ist, muss dies natürlich vor die Sektionen.

Elena (skuba): Ich bin dem etwas positiver gegenüber, verstehe aber die Besorgnis. Wer erhält die Ergebnisse der Umfrage?

Laurent (VSS): Es ist eine weltweite Umfrage, die Global Shapers Community macht daraus einen Erholungsplan und stellt diesen dem WEF vor, die Daten werden anonymisiert weitergeleitet.

Elena (skuba): Werden die Daten vom WEF verarbeitet?

Laurent (VSS): Nein, nicht die Daten direkt, sondern nur die Forderungen, die daraus entstehen.

Elena (skuba): Wie inklusiv ist dieser Plan? Wie sehr ist der Fokus auf der nördlichen Hemisphäre?

Laurent (VSS): Die Global Shapers Community arbeitet mit verschiedenen Hubs (mehrere pro Land), diese gibt es in der ganzen Welt (auch in Flüchtlingscamps etc.). Wie methodisch ausgewertet wird, weiss ich nicht.

3.3 Termine 2021 | Termine 2021

Laurent (VSS): Zur Info sind hier die Daten, die gegeben sind (siehe Dokument). Es fehlt noch ein Datum für die Vorbereitungspräsentation der DV.

Stella (VSETH): Wegen Krankheit ist die letzte Schulung des Akkreditierungspools ausgefallen, wird das nachgeholt?

Elischa (VSS): Es gibt zwei neue Daten, dort kann man sich noch anmelden: 8. Mai, 12. Juni. Die schon Angemeldeten können aussuchen, an welcher Schulung sie gerne teilnehmen möchten.

4. Diskussion und Beschlusstraktanden | Discussions et décisions

4.1 Grobkonzept AG Struktur | Concept général GT Structure

Alexander (AG Struktur): Das Grobkonzept war das Resultat einer Arbeit, die über mehrere Jahre stattgefunden hat. Wenn eine Strukturreform wirklich gewünscht ist, wird an der Herbst-DV ein Antrag gestellt, um diese durchzuführen. An der Frühlings-DV soll ein Grobkonzept verabschiedet werden, um eine Richtung zu bestimmen. Der AG Struktur soll dann auch der Auftrag gegeben werden, ein Konzept für diese Umstrukturierung zu erstellen. Die Vernehmlassung jetzt war wichtig, damit die Gefühlslage schon aufgenommen werden kann. Wir versuchen alles miteinzubeziehen. Die Rückmeldungen sind unverbindlich, das zählt nicht als Abstimmung. Es kann an der Frühlings- und Herbst-DV jeweils noch abgestimmt werden. Heute sind wir hier, um Fragen zu klären (Verständnisfragen, inhaltliche Fragen).

Vinzenz (SOL): Danke für das Grobkonzept. Die Finanzen wahrscheinlich der grösste Punkt sein. Für den Übergang braucht es eine Erhöhung der Personalkosten um ca. 20'000-70'000 CHF. Wie sieht es längerfristig aus? Wie soll das finanziert werden?

Alexander (AG Struktur): Der Grund, dass noch keine genaueren Angaben bestehen ist, dass wir noch nicht wissen, wo es hingehet mit der Reform. Wie würden wir diese idealerweise gestalten? Basierend auf dem müssen wir die Löhne berechnen, dafür muss erst ein Lohnsystem entwickelt werden. Dies wird erst basierend auf einem Grobkonzept gemacht. An der Herbst-DV wissen wir die genauen Kosten. Dann kann man aber immer noch gegen die Reform stimmen. Ausgehend vom aktuellen Budget wurden verschiedene Szenarien ausgearbeitet. An der Frühlings-DV sollen schon einige Optionen aufgezeigt werden, wie man das Geld auftreiben könnte. Zwischen der Frühlings- und Herbst-DV könnte dann eine langfristige Planung entstehen.

Franziska (VSBFH): Die Finanzfrage werde ich nicht nochmals aufgreifen. In unserer Sektion gab es Diskussion über die zwei Personen im Generalsekretariat: Warum? Es sind auch viele Stellenprozent: Warum? Es sieht so aus, dass schon ganz oben eingestiegen wird und nicht Schritt für Schritt.

Alexander (AG Struktur): Das Pensum ist zu hoch für eine Person, eine Machtkonzentration soll verhindert werden und eine Flexibilität und Kontinuität soll gewährleistet sein. Ausserdem soll ein Fixpunkt für die Angestellten hergestellt werden (zurzeit ist im Vorstand als Arbeitgeber sehr viel Wechsel). Dies soll auch mehr Professionalität gewähren. Zu viele Personen sollten es auch nicht sein, da sonst die Zentralisierung wieder verschwindet.

Franziska (VSBFH): Ich habe mich falsch ausgedrückt: Woher kommt das 150% Pensum?

Alexander (AG Struktur): Ein grosser Teil des Co-Präsidiiums geht dann ins Generalsekretariat über. Der Vorstand wird entlastet, da operative Aufgaben vom Generalsekretariat erledigt werden und das Mandat so besser mit dem Studium vereinbar ist.

Franziska (VSBFH): Die Übertragung der Aufgaben ist für uns noch etwas schwammig formuliert. Hat der VSS überhaupt genug Räumlichkeiten, dass weitere Angestellte untergebracht werden können (Kosten Mehraufwand)?

Alexander (AG Struktur): Guter Punkt, das haben wir noch nicht besprochen, das würde dann nach der Frühlings-DV angeschaut werden.

Elena (skuba): Strukturelle Aufteilung der Verantwortlichkeiten: Wie werden die fünf Dossiers aufgeteilt? Soll das Co-Präsidium dann andere Aufgaben erhalten? Das Sekretariat jetzt bleibt auch bestehen? Was soll dann noch an Mehraufwand bestehen und wie besteht dort die Koordination? Wie wird der operative Teil aufgeteilt?

Alexander (AG Struktur): Der Vorstand ist genauso gross wie jetzt. Das Co-Präsidium nimmt, soweit es nötig ist, eine koordinative Rolle im Vorstand ein, aber hauptsächlich ist es für das Generalsekretariat verantwortlich (ähnlich wie heute). Es benötigt ein Mandat, dass dem Generalsekretariat übersteht.

Elena (Skuba): Ich bräuchte noch etwas Klärung, ich verstehe es noch nicht ganz.

Alexander (AG Struktur): Es geht nicht darum, die Verbandsadministration zu entlasten, sondern das Co-Präsidium (Generalführung, Planung, Finanzen etc.).

Pio (VSUZH): Der Prozess gefällt mir, wie das Ganze geplant ist. Es ist interessant so hohe Prozentstellen zu gestalten für ein Generalsekretariat und um den Vorstand zu entlasten. Dies bedeutet eine grosse Umstellung. Gibt es aus Sicht der AG Gefahren, die die Reform mit sich bringt? An was für Punkten könnte die Reform scheitern?

Alexander (AG Struktur): Wenn die Sektionen es nicht annehmen. Es gibt auch Bedenken bezüglich Machtkonzentration: Es soll ein neues Organ eingeführt werden mit hohen Stellenprozenten (operative Führung, Aufgaben des Vorstands), das ist eine sehr hohe Stelle in der Hierarchie. Die Bedenken sind dann, dass diese zwei Personen den VSS ausmachen. Dies ist nichts Neues, es gab diese Struktur schon im VSS (aus diesem Bedenken heraus wurde dies abgeschafft). Wir haben mehrere Mittel angedacht: Ein Organisationsreglement (regelt Beziehungen, Rechte und Pflichten), das wird bis zur Herbst DV erarbeitet. Aufteilung auf zwei Personen mit möglichst ausgeglichenem Pensum (schafft ein gewisses Gleichgewicht, gewährleistet fließende Übergänge), zeitliche Befristung (ca. 5 Jahre).

Pio (VSUZH): Die Frage ist, ob die Vorstandsarbeit mit 20 % auch wirklich effizient gestaltet werden kann. Nicht, dass doch wieder eine gefühlt 40 % Stelle entsteht.

Vinzenz (SOL): Viele Kompetenzen liegen beim Generalsekretariat. Läuft dadurch nicht Gefahr, dass das Gesicht des VSS nicht mehr die Studierenden sind?

Alexander (AG Struktur): Wichtiger Punkt. Das Gesicht des VSS zeigt sich in den Medien, in der externen Vertretung oder gegenüber den Behörden. Der Vorstand soll immer noch gegenüber den Medien auftreten. Das Generalsekretariat kann entlastend wirken (z.B. eine MM schreiben, die inhaltlich vom Vorstand abgesegnet ist). Gegenüber der Politik: Das Gesicht ist dabei ein Vorstandsmitglied (das Generalsekretariat kann die Person begleiten und übernimmt die Koordination). Externe Gremien: Auch dort sollen Studierende auftreten, aber auch dort kann das Generalsekretariat im Hintergrund eine grosse Arbeit leisten.

Franziska (VSBFH): Welche Aufgabenbereiche würde das Co-Präsidium noch bei sich behalten? Wie erlebt man das Co-Präsidium noch als Solches?

Alexander (AG Struktur): Es braucht eine Stelle im Vorstand, die die Personalführung des Generalsekretariats übernimmt. Das Co-Präsidium übernimmt falls nötig auch die Koordination innerhalb des Vorstands.

Franziska (VSBFH): Wie hoch sind dann die Stellenprozente des Co-Präsidium noch?

Alexander (AG Struktur): 30 %-40 %

Franziska (VSBFH): Für mich tönt das ein bisschen nach einer Scheinfunktion. Ich bin mir nicht sicher, ob diese Prozente ausgefüllt werden können. Was heisst denn Co-Präsidium noch?

Alexander (AG Struktur): Es macht auch strategisch Sinn, ein Co-Präsidium zu haben. Das wirkt für gewisse Auftritte besser. Die Koordination im Vorstand wird sicher auch nötig sein, da es jemanden braucht, der eine Übersicht hat. Es kann auch sein, dass das Co-Präsidium ein Ressort übernimmt.

4.2 Forderungen II Corona | Revendications II Corona

Elischa (VSS): Es hat noch ein, zwei kleine Dinge des Vorstands anzufügen. Wir werden noch die Quellen angeben. Zeile 105: "unter Berücksichtigung der Hygienemassnahmen" wird angefügt. Zeilen 114-115: "und auch die Hochschulen" wird angefügt.

Léa (FAE) : on aurait souhaité ouvrir la signature de ce document aux non-sections.

Laurent (VSS): on a bien noté cela au sein du Comité. Je propose qu'on parle en premier de contenu en ensuite des modalités. Mais on est très ouvert·e·s à la discussion.

Franziska (VSBFH): Uns hat es nicht gereicht, die Vernehmlassung einzureichen. Es wurde schon einiges ergänzt. Zeile 48: "Unterstützung 5'000 CHF" wie kommt dieser Betrag zustande?

Elischa (VSS): Das ist das, was wir auf nationaler Ebene fordern. Diesen Betrag haben wir schon mal gefordert. Er könnte höher sein, ist aber her realitätsnah.

Franziska (VSBFH): Die Forderung zu der Lancierung der Kampagne gegen Studienabbrüche kommt als Bullet Point vor, aber nicht in der Ausführung. Kann das so unkommentiert stehen bleiben? Was ist der Gedanke dahinter, dass Studierende ihr Studium nicht abbrechen sollen?

Seraina (VSS): Es bezieht sich auf Studierende, die wirklich ihr Studium komplett abbrechen. Es ist auch nicht der Sinn der Sache, dass Studierende ihr Studium aufgrund der Lage unterbrechen müssen und deswegen Nachteile haben.

Franziska (VSBFH): Es sollte begründet werden, wieso das Studium abgebrochen werden muss.

Pio (VSUZH): Es kann Studienabbrüche aufgrund verschiedenster Ursachen geben (auch wegen Home-Schooling etc.). Dieser Aspekt der nicht finanziell begründeten Abbrüche fehlt noch.

Elischa (VSS): Franziska, wäre der Sinn dann, den Abschnitt herauszunehmen oder mehr auszuführen?

Franziska (VSBFH): Entweder oder. Es ist auch die Frage, ob die Forderung, dass die Studierenden ihr Studium nicht abbrechen sollen, gerechtfertigt ist. Gewisse Studiengänge machen keinen Sinn in der aktuellen Lage.

VSBFH: Antrag für Streichung dieses Abschnitts (Zeile 132).

Lea (FAE) : souvent les statistiques sont tronquées du coup je suis contre mettre cela dans le communiqué.

Jakub (Swimsa): Mental Health ist wichtig. Die Studienlage ist momentan noch zu klein. Man weiss nicht, ob viele ihr Studium abbrechen aufgrund Mental Health.

Pio (VSUZH): Zeile 52-56: Kampagne, die Arbeitgebende ermutigt, Studierende einzustellen. Was ist damit gemeint?

Yael (VSS): Der Punkt wurde nicht von mir eingefügt.

Laurent (VSS): Aufgrund der Massnahmen sind auch viele Studijobs betroffen (Museen etc.). Wir hatten Kontakt mit dem Seco und haben die Befürchtung, dass diese Betriebe länger brauchen, bis sie wieder Studierende einstellen können. Das Bewusstsein soll gesteigert werden, dass verschiedene Studijobs verloren gingen und es auch für die Betriebe hilfreich ist, diese wieder einzustellen.

Noel (SUB): Dabei finde ich wichtig, dass wir uns über die Signalwirkung Gedanken machen. Ich finde es nicht gut, dass Studierende auf Studijobs angewiesen sind. Hier macht es Sinn es zu erwähnen, man muss aber aufpassen, wie so etwas wirkt.

Pio (VSUZH): Für uns geht es darum, wie gehen wir mit den Studierenden als Arbeitnehmer*innen um. Geschieht das auf Kosten einer anderen Gruppe? Ein Nothilfefonds ist nützlich. Die Frage nach Jobs ist eher kritisch, da dort Konflikte mit anderen Gruppen bestehen. Studierende werden so anderen Gruppen vorangestellt. Das ist problematisch.

Elena (skuba): Das unterstütze ich. Das sollte vorsichtiger formuliert sein.
Zeilen 55-56: Auf längerfristige Sicht sollte eher der Zugang zu Stipendien gefördert werden. Gibt es da Bezüge, auch speziell zum Stipendienpapier?

Elischa (VSS): Das Papier bezieht sich hauptsächlich auf die Covid-19 Pandemie. Die Vernetzung mit den Forderungen nach Stipendien an diesem Punkt würde die Forderung verwässern. Daher wurde bewusst darauf verzichtet.

Léa (FAE): les emplois étudiants restent essentiels pour les étudiant·e·s, car certain·e·s ne sont pas assez pauvres pour toucher une bourse d'études. On est là pour représenter les étudiant·e·s et pas d'autres population, il faut grader ça en tête.

Elischa (VSS): Was wäre ein Vorschlag zur Umformulierung?

Pio (VSUZH): Eine Möglichkeit wäre es Zeile 54-56 zu streichen. Die Forderung nach einer Kampagne würde ich rausnehmen, den letzten Satz streichen und die Forderung auf Zeile 61 behalten.

Elena (skuba): Ich würde "Förderung der Sichtbarmachung der Erwerbsmöglichkeiten" auf Zeile 61 hinzufügen. Wer soll sonst das Angebot bereitstellen?

Elischa (VSS): Wir fordern dasselbe auf Zeile 54, es macht nicht viel Sinn nur den Bullet Point zu streichen.

Elena (skuba): "Die finanzielle Sicherheit der Studierenden zu gewährleisten" kann hinzugefügt werden.

Elischa (VSS): Antrag: Zeile 54 Änderung zu: "...empfindet der VSS als wichtig, die finanzielle Sicherheit der Studierenden langfristig zu gewährleisten." Und Streichung nächster Satz und Punkt Zeile 61.

Stella (VSETH): Der VSETH versucht auf Präsenz zu setzen und schlägt dabei Massentests vor. Dies könnte auch noch in die Forderungen aufgenommen werden

Franziska (VSBFH): Ich habe das Gefühl, dass das an dieser Stelle etwas zu früh ist. Das müsste etwas breiter diskutiert werden, da Zwang zum Test und Zwang zur Impfung schnell auf dem Tisch ist. Es sollte jedoch in Zukunft eine Position des VSS dazu geben.

Elischa (VSS): Als Erinnerung: Ihr könnt solche Anträge direkt an den Vorstand stellen. Wir werden in Zukunft etwas dazu machen.

Laurent (VSS): Noch als ergänzende Info: Wir wurden vor einigen Tagen vom Präsidenten der WBK kontaktiert, dort wird auch Corona und Hochschulen traktandiert (VSS, swissuniversities werden da sein). Ich bin froh haben wir die Forderungen und können dort damit arbeiten.

Elischa (VSS): Das Forderungspapier soll nach Ostern veröffentlicht werden.

Léa (FAE) : on a eu des échanges avec d'autres sections aussi non membres qui ont aussi les mêmes problèmes que nous et du coup on trouverait bien qu'elles puissent, elles aussi, signer ce document.

Franziska (VSBFH): Ich würde diesen Vorschlag unterstützen.

Beschluss: Der Antrag des VSBFH die Zeile 132 zu streichen wird mit 4 Stimmen dafür gegenüber drei Stimmen dagegen und ohne Enthaltungen angenommen. Der Antrag des VSUZH und der skuba die Änderung des Satzes auf Zeile 54 vorzunehmen, den letzten Satz auf Zeile 54-56 und den Punkt auf Zeile 61 zu streichen wird mit 6 Stimmen dafür gegenüber einer Stimme dagegen und ohne Enthaltung angenommen. Der Antrag der FAE das Papier auch von Nicht-Sektionen unterzeichnen zu lassen wird ohne Opposition angenommen. | Décision :

Beschluss: Das Forderungspapier wird mit den erwähnten Änderungen ohne Opposition verabschiedet. | Décision : Les revendications sont adoptées sans opposition avec les amendements mentionnés.

4.3 Ordentlicher Nachtrag an Investitionsfonds: Innovage | Supplément ordinaire au Fonds d'investissement : Innovage (CHF 1500)

Zoe (VSS): Der Vorstand hat entschieden mit Innovage zusammenzuarbeiten und die Kosten bis zu 2'000 zu übernehmen. Die Rechnung für 1'500 CHF ist jetzt gekommen.

Elena (skuba): Wird mit diesem Geldbetrag die gesamte Beratung bis zum Ende des Strukturumwandlungsprozess abgedeckt?

Elischa (VSS): Es wurde ein Vertrag bis zum Ende des Jahres abgeschlossen. Es sollten keine Kosten dazu kommen, da der Umstrukturierungsprozess, bei dem sie dabei sind, schon vorher abgeschlossen ist.

Beschluss: Der ordentliche Nachtrag an den Investitionsfonds CHF 1500 wurde ohne Opposition angenommen. | Décision: Le supplément ordinaire au fond d'investissement de CHF 1500 est adopté sans opposition active.

4.4 Antrag VSS-Vorstand: Sitzungsleitung 176. DV | Motion du Comité : direction de la 176è AD

Zoe (VSS): Die Sitzungsleitung an der nächsten DV soll vom Vorstand aus weitergegeben werden, dafür benötigt es die Zustimmung der Sektionen.

Beschluss: Der Antrag wurde ohne Opposition angenommen. | Décision : La motion est adoptée sans opposition active.

4.5 Wahlen: Mitglieder thematische Kommissionen & Arbeitsgruppen & Repräsentant*innen VSS | Elections : membres des commissions thématiques & des groupes de travail & Représentant·e·s de l'UNES

Die Rücktritte aus der CIS von Pio Steiner (VSUZH) und Sandu Powell (skuba); sowie Bardha Asllanaj aus der HopoKo werden zur Kenntnis genommen.

Mitglieder thematische Kommissionen | Membres des commissions thématiques

CIS: Angelina Markl kandidiert neu, Lukas Abraham kandidiert neu.

CodEg: Wiona Glänzer (VSETH) kandidiert neu.

HopoKo: Angelina Markl kandidiert neu.

SoKo: ---

Beschluss: Angelina Markl wird in die CIS und die HopoKo und Wiona Glänzer in die CodEg gewählt. | Décision : Angelina Markl est élue à la CIS et la HopoKo et Wiona Glänzer est élue à la CodEg.

Mitglieder Arbeitsgruppen | Membres des Groupes de Travail

AG Struktur: Medea Fux tritt zurück.

AG Nachhaltigkeit: Ryan Maia (VSN) kandidiert neu.

Beschluss: Ryan Maia (VSN) wird in die AG Nachhaltigkeit gewählt. | Décision : Ryan Maia (VSN) est élue au GT durabilité.

Repräsentationen VSS | représentations de l'UNES

- U-Change Gremium strategische Leitung (Sitz Universitäre Hochschulen): Yael Kälin
- swissuniversities Delegation Lehre: Zoe Bibissidis

Beschluss: Die Vorschläge werden einstimmig angenommen | Décision : Les propositions sont acceptés à l'unanimité.

5 Varia | Divers

Elischa (VSS): Es wird ein Foto von allen für Social Media gemacht.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr // Fin de la séance : 21:30 heures